

besitzer Emil Allmer, Kaufmann Kurt Behnert, Dachdeckermeister Reinhard Bielich, Fabrikbes. Albrecht Fritz, Gutsächter Richard Henke, Fabrikbes. Robert Sinkwitz, Ebersbach.

Gegründet: 8./3. 1924; eingetr. 23./5. 1924.

Zweck: Vermittlung und Beschaffung von Krediten, der Betrieb hiermit zusammenhängender sowie aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Die Ges. steht in **Arbeitsgemeinschaft** mit der Stadtbank — Stadtgirokasse — zu Ebersbach. Die gesamte Geschäftsführung ist vertragsmäßig der Stadtbank übertragen. Die Stadtbank stellt der Kreditbank A.-G. ihre Mittel zur Verfügung.

Kapital: 350 000 RM in 350 Aktien zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 15./5. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Guthaben bei der Stadtbank, Stadtgirokasse 190 203, nicht eingezahltes A.-K. 175 000, (Bürgschaftsforderungen aus: a) Kontokorrentkrediten 1 017 590, b) Wechseldiskontkrediten 65 839, c) sonstigen Bürgschaften 42 675). — Passiva: A.-K. 350 000, Rücklage 15 024, Reingewinn 179, (Bürgschaftsverpflichtungen aus: a) Kontokorrentkrediten 1 017 590, b) Wechseldiskontkrediten 65 839, c) sonstigen Bürgschaften 42 675). Sa. 365 203 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 28 138, Reingewinn 179. — Kredit: Vortrag aus 1931 59, Zs. u. Prov. 28 258. Sa. 28 317 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 7, 0, 5, 4, 0 %.

Zahlstelle: Stadtbank (Stadtgirokasse).

Forster Bank Aktiengesellschaft.

Sitz in Forst (Lausitz), Markt 4.

Vorstand: Bank-Dir. Hans Wöhler.

Prokurist: R. Teßmer.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt und Notar Dr. jur. Wilhelm Hawlitzky, Forst; Fabrikbes. Max Fugmann, Staatsanwaltschaftsrat Gerhard Thoss, Guben.

Gegründet: 29./6. 1923; eingetr. 31./8. 1923. Firma lautete bis 9./4. 1927: Bank für Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft. — Juni 1930 Umwandlung der Forster Bank in eine A.-G. (bis dahin: Kommandit-Ges. a. A.).

Zweck: Betrieb von Bank- und Börsengeschäften.

Kapital: 250 000 RM in 245 Aktien zu 1000 RM und 250 Aktien zu 20 RM.

Urspr. 750 000 000 M in Akt. zu 10 000 M, übereh. von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. v. 21./6. 1924 Umstell. des A.-K. auf 25 000 RM u. weitere Erhöhh. um 75 000 RM. — Lt. G.-V. v. 9./4. 1927 Erhöhh. um weitere 150 000 RM auf 250 000 RM. Von den neuen Aktien wurden 100 000 Reichsmark den Aktionären 1 : 1 zu pari angeboten, restl.

50 000 RM blieben zur Verfüg. des pers. haft. Gesellschafters, der dieselben im Einverständnis mit dem A.-R. zu verwerten hatte.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 22./5. — Stimmrecht: 1 Aktie zu 1000 RM = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse und fremde Geldsorten 2590, Debitoren in lauf. Rechn. 432 971, eigene Wertpapiere 3743, Wechsel 11 121, eigene Guthaben bei Banken 3108, Vorratsaktien 50 000, Einrichtung 1, Gewinn- und Verlustkonto 5122. — Passiva: A.-K. 250 000, allgem. (gesetzl.) Reserve 4661, Kreditoren in lauf. Rechn. 242 317, eigene Verpflicht. bei Banken 11 677. Sa. 508 655 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Geschäftskosten u. Steuern 20 541 RM. — Kredit: Zs. und Prov. 15 419, Verlust 5122. Sa. 20 541 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Frankenthaler Volksbank Aktiengesellschaft.

Sitz in Frankenthal (Bayer. Rheinpfalz).

Vorstand: Bank-Dir. H. Essig; stellv. Bank-Dir. Fr. Huxel.

Prokuristen: Dr. Fr. Kämmerling, Franz Dieter.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Kommerz.-R. Dr.-Ing. h. c. Jacob Klein; Stellv.: Kommerz.-R. G. A. Perron, Rechtsanw. Justizrat Karl Koch, Bank-Dir. Fritz Croner, Fabrikdir. Dr. Otto Kühborth, Frankenthal.

Gegründet (als A.-G.): 11./7. 1889; umgewandelt aus der Volksbank Frankenthal, eingetr. Genoss.

Zweigniederlagen in Oppau a. Rh.; Geschäftsstellen in Dirmstein und Weisenheim am Sand.

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften aller Art. Die Ges. besitzt je ein Bankgebäude in Frankenthal u. Oppau und ein angrenzendes Wohnhaus in Frankenthal.

Verbände: Die Bank ist Mitglied des Zentralverbandes des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes e. V., Berlin, und als solches den regelmäßigen Prüf. der Wertpapierbestände durch den Verein für Depotprüfung e. V., Berlin, unterworfen. Ferner ist die Ges. Mitglied der Bankenvereinigung für Nordbaden und die Pfalz.

Kapital: 600 000 RM in 1000 Akt. zu 20 RM und 5800 Akt. zu 100 RM.

Vorkriegskapital: 1 000 000 M.

Urspr. 500 000 M, erhöht 1901 um 500 000 M, dann 1919 erhöht um 1 000 000 M, 1921 um 4 000 000 M, 1922 um 9 000 000 M. — Lt. G.-V. v. 26./11. 1924 erfolgte Umstellung des A.-K. von 15 000 000 M im Verh. 50 : 1 auf 300 000 RM in 15 000 Akt. zu 20 RM. Die G.-V. v. 21./4. 1927 beschloß Erhöhh. um 300 000 RM in 3000 Akt. zu 100 RM mit Div.-Ber. ab 1./1. 1927. Die neuen Aktien wurden von der Süddeutschen Disconto-Ges. A.-G., Mannheim, übernommen u. den Aktion. im Verh. 1 : 1 zum Kurs von 120 % angeboten.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 23./5. — Stimmrecht: Je 20 RM A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., evtl. Abschreib. u. Sonderrückl., vertragsmäß. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4 % Div., vom übrigen 15 % Tant. an A.-R., Rest zur Verfügung der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse, fremde Geldsorten und fällige Zins- u. Div.-Scheine 22 010, Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken 42 050, Wechsel, Schecks u. unverzinsl. Schatzanweis.: a) Wechsel 280 133, b) unverzinsl. Schatzanweis. und Schatzwechsel des Reiches u. der Länder 193 346, c) eig. Akzepte 161 359, Guthaben bei Banken u. Bankfirmen 457 152, eig. Wertpapiere: a) Anleihen u. verzinsliche Schatzanweisungen des Reichs und der Länder 3549, b) sonstige bei der Reichsbank u. anderen Zentralnotenbanken beliebige Wertpapiere 36 715, c) sonst. börsengängige Wertpapiere 13 576, d) sonstige Wertpapiere 2447, Debitoren in laufender Rechnung 1 894 477, (von der Gesamtsumme sind gedeckt: durch börsengängige Wertpapiere 126 719, durch sonst. Sicherheiten 1 720 894), Bürgschaftsschuldner 72 848, langfristige Ausleihungen gegen hyp. Sicherheiten 128 568, Bankgebäude (2 Anwesen) 63 000, sonst. Immobilien (1 Nachbar-Wohnhaus) 14 000, Einricht. 1. — Passiva: A.-K. 600 000, gesetzl. Res. 60 000, Sonder-Res. 65 000, Kreditoren: a) deutsche Banken, Bankfirmen, Sparkassen u. sonst. deutsche Kreditinstitute 2744, b) sonst. Kreditoren 2 381 864, (von der Gesamtsumme der Kreditoren sind: innerhalb 7 Tagen fällig 826 324, darüber hinaus bis zu 3 Mon. fällig 1 441 509, nach mehr als 3 Mon. fällig 56 715), Akzepte 163 310, Bürgschaftsverpflichtungen 72 848, unerhobene Div. 674, Gewinn-Vortrag 8002, Reingewinn im Jahre 1932 35 789. Sa. 3 317 333 RM.

Wechsel-Giro-Obligo: 162 918 RM.